

Musik mit Witz und Charme

Das SeppDeppSeptett begeistert das Publikum in Weingarten

Musik ist bei den Weingartener Musiktagen lange nicht nur Musik. Sie ist auch Unterhaltung, Schauspielerei, Witz und Charme. So vielseitig kam nämlich das SeppDeppSeptett daher und begeisterte mit einem Sonderkonzert im Gewächshaus Stärk. Acht Musiker bilden das Septett. Acht? Sepp war eigentlich der erste, die anderen sieben sind ihm gefolgt. Sepp ist der Protagonist des neuen Programms, dessen Titel „world.wide.weg.“ durchaus wörtlich genommen werden darf. Sepp liebt seine bayerische Heimat, aber jetzt möchte er

doch gern die Welt kennenlernen. Also macht er sich auf zu einer großen Reise und gerät irgendwie hinter die Abspernung, hinter der die Sojus-Raketen stehen. „Moskau“ ist unverkennbar der erste Titel, aber er wird musikalisch gewaltig aufgepeppt.

In bester Slapstick-Manier

Akkordeon, bringt eine Vielfalt von Tönen zustande, die die Zuhörer nur stauen lassen. „Total genial“, urteilen auch einige Mitglieder des Weingartener Musikvereins, und die sind schließlich vom

Das Ensemble, besetzt mit drei Hörnern, drei Trompeten, einer Tuba und einem

Fach. Zu den Klängen eines Walzers zwingt sich Sepp in seinen Astronautenanzug und macht sich auf in die Schwerelosigkeit. Es gibt keine noch so verrückte Situation, die nicht musikalisch darstellbar wäre. Er landet in Amerika. Jazz. Bigband. Militär. Blasen und marschieren. Stumpf und dumpf. Sepp kommt. In bester Slapstickmanier wird endlich geklärt, dass er mitspielen darf. Er bewirbt sich in einer Talentshow. Mit toller komödiantischer Begabung inszenieren die Musiker diese Comedy.

Drei Bewerber treten auf: Den ersten Beitrag „Ich und mein Holz“ gestalten Instrumente mit Holzklängen. Bei „Something stupid“ von „Robbie und Nicole“, einem Herz-Schmacht-Gesang vom Feinsten, den hier zwei Männer interpretieren, lacht das Publikum Tränen. Nur Sepp geht ohne Punkte aus, die Instrumente trauern mit ihm. Die Reise geht weiter ins Indianerland. Pferde und Lasso-Werfer treten auf und es erklingt die beklemmendste aller Filmmusiken: „Spiel mir das Lied vom Tod“. Neben vielen Eigenkompositionen werden bekannte Titel abgewandelt, umgebogen, überhöht und neu arrangiert. Höhepunkt des zweiten Teils ist die Reise nach Afrika. Strauße und Flamingos in rosa Röckchen treten auf, der Elefantenmarsch mit Oberst Hathi darf nicht fehlen und die Affenherde ist einfach genial. Einmal mehr hatten die Weingartener Musiktage Junger Künstler ihrem Namen alle Ehre gemacht und hochbegabte junge Musiker präsentiert. Das SeppDeppSeptett sind Musikstudenten aus Trossingen, die sich dort um „Sepp“ geschart haben. Musik ist alles, aber nicht genug. Es wird getanzt, gelacht, gesungen, gedichtet und, wenn es sein muss, kopfüber auf den Händen über die Bühne gelaufen. Marianne Lothar



DEN ELEFANTENMARSCH aus dem Film „Das Dschungelbuch“ brachte das SeppDeppSeptett in Weingarten musikalisch auf die Bühne. Foto: Lothar